



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Deutsches Netzwerk für
Qualitätsentwicklung in der Pflege (Hrsg.)

Auszug aus der abschließenden Veröffentlichung

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Entwicklung - Konsentierung - Implementierung

Die vollständige abschließende Veröffentlichung kann zu einem Preis von 21,50 € schriftlich bestellt werden beim

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)
Hochschule Osnabrück
Postfach 19 40
49009 Osnabrück
Fax: (0541) 9 69-29 71
E-Mail: dnqp@hs-osnabrueck.de
Internet: <http://www.dnqp.de>

(DNQP) Expertenstandard

„Beziehungsgestaltung in der Pflege von ‘MENSCHEN mit demenz’“

Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) der Hochschule Osnabrück stellte 2017 den Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von ‘MENSCHEN mit demenz’“ vor. Die Implementierungsphase soll im Juni 2018 abgeschlossen sein. Mit einer abschließenden Veröffentlichung ist im Februar 2019 zu rechnen.

Zielsetzung: *Jeder pflegebedürftige Mensch mit Demenz erhält Angebote zur Beziehungsgestaltung, die das Gefühl, gehört, verstanden und angenommen zu werden sowie mit anderen Personen verbunden zu sein, erhalten oder fördern.*

Begründung: *Beziehungen zählen zu den wesentlichen Faktoren, die aus Sicht von Menschen mit Demenz Lebensqualität konstituieren und beeinflussen. Durch person-zentrierte Interaktions- und Kommunikationsangebote kann die Beziehung zwischen Menschen mit Demenz und Pflegenden sowie anderen Menschen in ihrem sozialen Umfeld erhalten und gefördert werden.*

Der Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von ‘MENSCHEN mit demenz’“ geht zunächst nicht von den Herausforderungen der Folgen von Demenz für die Pflege aus, sondern stellt das Bedürfnis und den Bedarf von Menschen mit Demenz nach dem Erhalt und der Förderung ihrer sozialen und personalen Identität und die Stärkung ihres Person-Seins in den Mittelpunkt, indem durch individuelle Interaktions- und Kommunikationsangebote ein Beitrag zur Beziehungsgestaltung und damit der Lebensqualität von Menschen mit Demenz geleistet wird.

Die Verstehende Diagnostik sprich Verstehenshypothese z. B. in Form einer interdisziplinären Fallbesprechung stellt hierbei einen wesentlichen Qualitätsindikator dar.

Schwerpunkte

- Rolle und Bedeutung der Expertenstandards
- Erläuterung der Ebenen und Kriterien
- Anforderungen an Struktur-Prozess-Ergebnisqualität
- Erste Ansätze der Implementierungsmöglichkeiten diskutieren
 - u. a. Erläuterung Personen-zentrierte Ansatz
 - u. a. Erläuterung der Verstehenden Diagnostik und Verstehenshypothese

Methoden

Vermittlung von Informationen, Diskussion, Moderation, Erfahrungsaustausch, Paar- und Gruppenarbeiten, Praxisfallarbeit

Ziel

Dieses Seminar gibt Ihnen wertvolle Orientierung über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse ohne den Bezug zur Praxis zu verlieren.

Auseinandersetzung / Sensibilisierung zum Thema und zentrale Aspekte Kennenlernen.

Erste Ansätze der Implementierung diskutieren anhand Praxisfallbeispiele. Darüber hinaus können Sie auf diesem Wege wesentlich dazu beitragen, die Lebensqualität von Demenzkranken zu verbessern.



Empfohlene Dauer 8 UE

Gerontopsychiatrischer Pflegefachdozent / Trainer / Coach: Tobias Münzenhofer